

Projekt der friwo gewinnt Karl-Kübel-Preis 2011 30000 Euro für Aktionsgemeinschaft Friedenswoche

Die Initiative der Aktionsgemeinschaft Friedenswoche Minden "Familien lernen Zukunft in der Oberen Altstadt" hat den mit 30000 Euro dotierten Karl-Kübel-Preis 2011 gewonnen.



Während der Preisverleihung in Frankfurt: aus Minden Daniela Basti (4. v. l.) und Falk Bloech (3. v. r.), daneben der Karl-Kübel-Preis Botschafter, Schauspieler Hannes Jaenicke und Dr. Verena Metze-Mangold, Vizepräsidentin der Deutschen Unesco-Kommission. Ganz links Matthias Wilkes, Stiftungsratsvorsitzender der Karl-Kübel-Stiftung, daneben der Karl-Kübel-Preis-Botschafter sowie Schauspieler Hans-Werner Meyer

Der hessische Sozialminister Stefan Grüttner überbrachte auf dem Festakt die Grüße des Landes Hessen. Zu den ersten Gratulanten gehörten die beiden Botschafter des Preises, die Schauspieler Hannes Jaenicke und Hans-Werner Meyer.

Die drei Preisträger setzen nach Überzeugung der Karl-Kübel-Stiftung als Initiatorin der Auszeichnung und ihres Kooperationspartners, der Deutschen Unesco-Kommission, auf herausragende und beispielhafte Weise das Thema des Karl-Kübel-Preises 2011 um. Dieses lautet "Macht uns stark! - Familien lernen Zukunft" und ist ein Beitrag zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". "Die Karl-Kübel-Stiftung beglückwünscht die Preisträger, die sich im Sinne des Preisthemas besonders wirksam und nachhaltig für Familien einsetzen. Auch die weiteren nominierten Organisationen genießen für ihr Engagement unsere Hochachtung", erklärte Matthias Wilkes, der Stiftungsratsvorsitzende der Karl-Kübel-Stiftung.

Den ersten Platz gewann das Mindener Projekt "Familien lernen Zukunft in der Oberen Altstadt". An der Initiative der Aktionsgemeinschaft Friedenswoche Minden beteiligen sich 25 Einrichtungen und weitere Akteure. Ihr Ziel ist es, die Lebensqualität in dem kulturell vielfältigen Stadtteil gerade für Familien mit kleinen Kindern durch Bildungs- und Mitmachangebote zu verbessern sowie deren Weltoffenheit und bürgerliches Engagement zu fördern.

Zu den Aktivitäten gehören das Eine-Welt-Dorf mit gemeinsamen Bauaktionen, Kunstprojekte, politische Themenrunden oder das gemeinsam gestaltete Altstadtfest. Minden wurde zudem bereits zweimal als Kommune der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet.